



INTEGRA Filder e.V.
Schulstraße 3
70794 Filderstadt - Plattenhardt

www.integra-bildung.de
0711 79478238
info@integra-bildung.de



Einladung zum Pressetermin

Sehr geehrte Damen und Herren der
Presse,

anlässlich des offiziellen Beginns unseres Projektes „PART – ein Projekt zur politischen Partizipation“ möchten wir, das INTEGRA –Team, Sie gerne zu folgendem Pressetermin einladen.

Termin: 09.10.2015
10:00 Uhr
Ort: INTEGRA – Zentrum
Schulstr.3
70794 Filderstadt/ Plattenhardt

Projektbeschreibung:

Das vom Integrationsministerium BW geförderte Projekt PART, zielt auf die Förderung und Verstärkung politischer Partizipation ab. INTEGRA als Migrantenselbstorganisation möchte, während der 3-jährigen Laufzeit des Projekts, als Motivator und Brückenbauer für politische Partizipation von Zuwanderern agieren.

Wichtigster Partner in unserem Projekt – und daher auch bei allen Veröffentlichungen zum Projekt PART mit dem Logo vertreten - ist die Stadt Filderstadt.

Die Projektidee basiert auf einer von der Uni Konstanz durchgeführten Studie (Hinz 2013), die sich mit der Thematik „geringe politische Partizipation von Zugewanderten“ empirisch auseinandergesetzt hat. Aus dieser Studie geht hervor, dass Zugewanderte nur wenig Gebrauch aller Arten von politischer



Partizipation machen und somit ihre Interessen in der Gesellschaft dementsprechend weniger vertreten sind. Dieses Ungleichgewicht im demokratischen System kann zu mangelnder Integration bis hin zu Radikalisierung führen. Aus diesem Grund möchte INTEGRA präventiv mit diesem Projekt wirken und Motivationsstrategien entwickeln, die durch verschiedene Akteure als Brückenbauer umgesetzt und kommuniziert werden sollen. Aufgrund der Ergebnisse hat sich INTEGRA drei Ziele gesetzt, die durch gezielte Maßnahmen zu einer Veränderung der Ausgangslage führen sollen.

1. Stärkung der sozialen Netzwerke
2. Stärkung von inter-ethnischen Beziehungen
3. Motivation durch kultursensible Personen mit und ohne Migrationshintergrund

Innerhalb der Konzept- und Vorbereitungsphase wurden bereits verschiedene Maßnahmen ausgearbeitet, sowie Netzwerke aufgebaut, um die gesteckten Ziele erreichen zu können. So wurden zwei Gremien gebildet, die die Arbeit im Projekt beobachten, aber auch mitgestalten: in der Steuerungsgruppe arbeitet jeweils ein Vertreter/in der im Stadtrat tätigen Parteien mit, sowie die Integrationsbeauftragte der Stadt und Vertreter/innen von INTEGRA. Im Beratenden Forum – dem zweiten Gremium – sind Vertreter/innen von Migrant*innenorganisationen, Kirchen und Moscheen, Elternvereinen, Bildungsinstitutionen, Parteien, unsere INTEGRA – Multiplikatoren/innen, sowie politisch Interessierte. Sie alle unterstützen INTEGRA bei der Durchführung des Projektes, auch wenn es ums Vermitteln von Inhalten in weiteren Sprachen außer Deutsch geht. Es werden also sogenannte Kulturdolmetscher eingesetzt, die bereits als Lotsinnen bei INTEGRA tätig sind.

Des Weiteren wurde Kontakt mit der Uni Konstanz aufgenommen. Ein Mitarbeiter von Professor Hinz (siehe oben) entwickelt derzeit mit INTEGRA eine Fragebogenaktion, die u.a. Aufschluss darüber geben soll, wie politische Partizipation für Migranten attraktiv werden kann. Um die Fragebogenaktion effektiv und auswertbar durchführen zu können, lernen mehrsprachige



Multiplikatoren/innen geeignete Interviewtechniken. Die Fortbildung hierzu wird zurzeit mit einer Soziologin aus Freiburg geplant.

Am 16.10.2015 wird unsere Auftaktveranstaltung im Bürgerzentrum Bernhausen sein. Die Einladung und der geplante Ablauf stehen im Anhang. Als Moderator für die Auftaktveranstaltung haben wir Herrn Muhsin Omurca, einen deutsch-türkischen Kabarettisten gewonnen, der dereinst von Dieter Hildebrandt entdeckt wurde. Wir haben Herrn Omurca eingeladen, um dem Ganzen die Spröde einer politischen Veranstaltung zu nehmen, an der ja häufig wenig Menschen teilnehmen. Also auch hier der Versuch Politik attraktiv zu machen, damit Bürger/innen gerne teilnehmen. Für die Zukunft des Projektes sieht die Planung wie folgt aus: Es werden Infoveranstaltungen zum Thema „Politikverständnis“, sowie themengebundene jährlich stattfindende Podiumsdiskussionen und Fortbildungen durchgeführt. Regelmäßige Gespräche –wie bereits in den Gremien geschehen- mit politischen Akteuren, wie Stadträten, Kommunalpolitikern, Kirchenvertretern, etc. und die Zusammenarbeit mit der Stadt Filderstadt, wie mit der Integrationsabteilung und dem Referat für Bürgerbeteiligung und Stadtentwicklung, sind für das Gelingen dieses Projekts besonders wichtig. Die Maßnahmen werden auch durch Einzelgespräche von geschulten ehrenamtlichen MultiplikatorInnen des Vereins unterstützt, indem sie in ihren Netzwerken, zum Beispiel in Migrantenselbstorganisationen oder im Quartier vor Ort, eine kontinuierliche Kommunikation (in 16 Sprachen) anbieten. Auf diese Weise konnte INTEGRA bereits in anderen Projekten eine Brücke zwischen Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft bauen und dem Ziel „Integration“ näher kommen. Ein vierteljährlicher Newsletter wird geschrieben, sowie der Aufbau eines Arbeitskreises „politische Bildung und Migration“ mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg ist geplant. Besondere Highlights im Projekt werden die 2016 bevorstehende Landtagswahl, sowie auch die Bundestagswahl im darauffolgenden Jahr sein. Der Termin für eine Podiumsdiskussion zur Landtagswahl in der Filharmonie/ Bernhausen steht bereits fest. Am 29.01.2016 wollen wir die Kandidaten unseres Wahlkreises zu Integration – Migration und ähnlichen Themen befragen. Herr Ministerpräsident Kretschmann ist auch eingeladen, aber ob er kommt...



Nun würden wir uns sehr freuen, uns mit Ihnen persönlich über das Thema „politische Partizipation“ bei dem vorgeschlagenen Pressetermin auszutauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr INTEGRA –Team und

Barbara Havlaci – Ludwig

Vorsitzende des Vereins INTEGRA Filder e.V.